

07. II. 1917

Einen Tag?

Der Allm. sagt ich Ihnen müssen das nur

Dank für Ihren Brief von Donibey, der mich aufmerkt und erfreut.
Möchte Ihnen doch offen die Lust ankommen auf einer gewissen
oder ferner Tag gleichzeitig bei mir zu wappnen! Ich haben mir
immer etwas zu sagen und die Diskussionen auf denken, Arbeit.
denn, haben bleiben auch nicht wird.

Erstens, daß ich sehr erstaunt, mehrere meine Gedanken, das auch für
verheißlich war, jenerlichen noch Lücken zeigt, was ich et abe meinten
meinem. Ich war ja der Järt, da ich ein "Herrn" Wirt, in dem Gedenk-
gab. Das ist mir jetzt verständlich. Kühne und kühne cogieren, ich
wurde dann sans glorie der Gottsicht ~~der Gottsicht~~ der Kant'ßchen Röts.
der Kant'ßchen war auch in meinem bestys. Kühne hat genau an
Ihm bestens geschafft hant' nicht verschafft, so daß es abet knapp
etw. Zeitlich in Amt ~~Witelsbacher~~ Gabriele, der sich über Leidenschaft

gesetz machen und manches Anfahrt gegen Yuler mutatis mutare
dies in besttheilten reis, es fallen Sie nun am 17. Jahr 18. J. M.

dieser Yuler ist wirklich ein originaler und offener und pragmatisch
Hausmannsystet Yuler. Nachdem der Verfasser Lauter's Reise und
Gesellschaften mit Hausmanns Yulerenfall gesucht in den Yulern
der verschiedenen Dinge alle Porcellane mit dem gegenwärtig und
beständigen Dinge zu empfehlen, ist Yuler so dünner und so frey
dagegen tritt das Hausmanns Yulerenfall gegenwartig als Ausprägung
als Hauptpunkt der Kritik der Yuleren: All ob et hic sunt
bei dem beständigen Yuleren im Prinzipien gegen eines der
Folgerungen sehr religiösen jenseitli. Libermann ist freiheit am Aben-
dauer wie Mansfeld, um und dem Stolzoffisch, daß dieser ohne an
den Leib all sein Geist ist die Geling' und Ewigkeits. Rücker ist
mit Muß und Lustsam' eisteren empfohlen, während Libermann ein freygelebt
der Freiheit mit den Löden einer außersinnlichen Muß treibt, die
ein gutes Glück im geraden in seines Freuds liegt, ohne daß es also
Yul erlaubt. Ein Feigentümchen aber ist, daß er einen so
conservativen, zurückgeworfen und geprägten, von einem anderen
Yuler Dingsal vorgelesen und von dem Meister der Logik und Schrift:

Unerhörung erwarteten, was sie dann im vorerwähnten Maat wie
Ostern ein Gelegenheit gab in stillfremdem Lichte zu schaffen und die öffentl.
Sach und Literatur auf jener Seite zu betonen.

Zuerst fällt mir man dem toll gewordnen Consul auf dem preußi.
Herrn Year und seinem geschmückten Radianten Bibulus nicht die
Gesetze zu entgehen in einem Land, das sie angehalten, füllen und
große Postkarten der Meutte mit festen zu haben. Es ist eins für den andern
bis gesetztes Dymas dieser Zeit, daß sie zu einem Lande geprägten
werden kann. In welchem werden ein großer Gedanke auf ein Volk,
und hogen Land, was auf immer liegt. Die Kilo. Hg. geprägt
eins wie es allein Roselien in Deutschland, wann Ostern, die Ost.
Hg. daselbst, wann Roselien liegt - und Lande haben darf. Das
ist der Plan eines Landes.

Gekanntlich Gedankenlosigkeit eines Freiherrn, dem Gefallene
Büffondreit knüppelt Gewicht zu ziehen!

Hier freudlich Auftrags weß meines Augen Land ist darum
brauchbar, daß bis, wann auf meines Beifing, das fungfähig.
Läßt für Friedenshalde liegt und das ist auf dem Land, wenigland
für die Beifing. Daß und fraglich gründs. Mr. Leiney
9. 6. 66.



130